

# Niederschrift von der Tagung der Standardkommission, anlässlich der Internationalen Preisrichtertagung am 19.9.99 in Verdun/Frankreich

Beginn: 9.00 Uhr

## Tagesordnung:

1. Begrüßungsansprache durch Urs Lochmann (CH)
2. Einheitliche Ringgrößen für alle Geflügelarten in den Mitgliedsländern der EE
3. Wie wird in den einzelnen Ländern bei der Bewertung von Tieren verfahren, die Kückenmarken tragen, bzw. die durch Zehenlochung gekennzeichnet sind?
4. Letalfaktoren beim Geflügel, welche Erkenntnisse oder Maßnahmen gibt es?
5. Auswertung der Bewertung zur EE-Schau in Brünn.
6. Liste der Rassen und Farbenschläge in Europa, H. Zürcher
7. Einheitliche Bezeichnung von Farbenschlägen
8. Gibt es Defekt-Zuchten, bei welchen Rassen haben wir Probleme?
9. Zusammenkunft mit der EE-Sparte Tauben
10. Verschiedenes

### Zu Top 1

Pünktlich 9,00 Uhr eröffnet der Vorsitzende Urs Lochmann (CH) die Sitzung. Er begrüßte die noch verbliebenen Teilnehmer aus sieben Ländern, die Vertreter aus Luxemburg und Italien waren bereits abgereist, herzlich. Die Zusammenarbeit ist besser geworden, das ist das Verdienst aller Teilnehmer. Auftretende Probleme müssen auch in den Heimatländern gelöst werden.

### Zu Top 2

In Dänemark werden die Fußringgrößen noch nicht in mm angegeben. Die Frage der Angleichung der Ringgrößen ist weiterzuführen. Zchtfrd. H. Zürcher (CH) ist bereit die Ringgrößenangaben in die Rassenliste mit aufzunehmen. Alle Länder sollen die Ringgrößenlisten an H. Zürcher geben.

### Zu Top 3

In den NL gibt es zur Zeit keine Kennzeichnung, man überlegt aber, sich der in DK; N; S; A; F; und D üblichen Zulassung von Zehenlochung und Kückenmarken anzuschließen. In der Schweiz ist nur Zehenlochung gestattet, Tiere mit Kückenmarken werden ausgeschlossen, aber auch in der Schweiz ist man am Überlegen ob dies sinnvoll ist.

### Zu Top 4

siehe Punkt 8

### Zu Top 5

W. Littau (DK) kritisiert die nicht ausreichende Unterstützung des tschechischen Verbandes durch den EE-Generalsekretär. H. Stroblmair (A) schätzt ein, dass die Bewertung in Brünn in Ordnung gegangen ist. Da durch plötzliche Krankheit des tschechischen Vertreters, Zchtfrd. Ing. Tulacek, nicht alle die Internationale Jury betreffenden Fragen in Brünn geklärt werden konnten, wurden die offenen Probleme von D. Kleditsch (D) schriftlich mit Zchtfrd. Tulacek (CZ) gelöst. Zchtfrd. R. Möckel (D) ist der Meinung, die Verbände aus den ehemaligen Ostblockstaaten sollten durch die EE in Form der Übernahme von Reisekosten unterstützt werden.

### Zu Top 6

Zchtfrd. H. Zürcher hat die Liste der Rassen und Farbenschläge in Europa gegenüber der 1998er Fassung noch um den spanischen- und englischen Standard erweitert. Allen Teilnehmern wurden die entsprechenden Listen vom September 99 zur Verfügung gestellt.

### Zu Top 7

In der Frage der einheitlichen Bezeichnung der Farbenschläge wird sich Zchtfrd. Zürcher bemühen, die aus seiner Sicht falschen Bezeichnungen auszuweisen. Eine zusätzliche Sitzung der ESK soll Anfang des Jahres 2000 stattfinden, als weitere Teilnehmer sind vorgesehen, H. Zürcher (CH) u. T. Selten (NL) Am 9.10.99 soll festgelegt werden, ob sich diese Tagung mit der EE-Präsidiumssitzung

verbinden lässt um Reisekosten zu sparen, Zchtfrd. W. Littau soll dieses Problem am 9.10. sondieren

### **Zu Top 8**

Die Tagesordnungspunkte 4 und 8 betrafen das gleiche Anliegen und wurden deshalb zusammen behandelt. H. Zürcher untersetzte eine in der Schweiz erarbeitete Stellungnahme zu einer Dissertation die sich mit angeblichen zuchtbedingten Defekten u.a. auch beim Rassegeflügel befasst, mit Lichtbildern. Da die zwölfseitige, vom SRGV für verbindlich erklärte Stellungnahme jedem Teilnehmer zur Verfügung gestellt wurde, erübrigt sich eine ausführliche Niederschrift der Fakten. Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass jegliche Übertreibungen, vor allem bei extremen Merkmalen vermieden werden. Bei Rassen bei denen Letalfaktoren auftreten ist zu sichern, dass Merkmalsträger nur mit Nichtmerkmalsträgern verpaart werden.

### **Zu Top 9**

Die Zusammenkunft mit der EE - Sparte Tauben sollte in die Frühjahrstagung der ESK mit eingebunden werden.

### **Zu Top 10**

Auch bei Indischen Kämpfern wird eine straffe Steuerfederlage gefordert, die Form des Schwanzes in Dachform aber nicht zu flach. Die Lauffarbe bei Marans sollte bei den einzelnen Farbschlägen nicht zu eng gesehen werden. Zur Ausrichtung der Internationalen Preisrichtertagung im Jahre 2000 erklärten sich die Schweizer Zuchtfreunde bereit, die Tagung soll am 16.u.17.9.2000 stattfinden.

Der Vorsitzende, U. Lochmann, bedankte sich bei allen Teilnehmern für die rege Mitarbeit, besonders dankte er J.Cl. Périquet für die Organisation der gelungenen Tagung.

Ende: 11,50 Uhr

Kleditsch



Schritfführer